

www.porschediesel.de

MÖRTL "Zentro"

Ein-Mann-Verfahren



DER SCHLÜSSEL ZUR RATIONELLEN ERNTEBERGUNG

Zentro ermöglicht

dem Schlepperfahrer mit höchster Förderleistung allein zu laden. Trotzdem erfordert dieses System ein Minimum an Kraftbedarf, Betriebskosten und Einrichtungen.

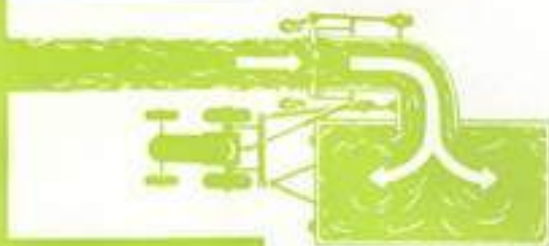
Arbeitet man ohne allseitige Ladegatter, so wird die Leistung der Packer durch das Laden in die Mitte etwa verdoppelt.





Der Kern der Sache ist das

*Laden in die
Mitte des Wagens*



Bereits beim bisher gebräuchlichen Laden ohne allseitige Ladegatter bringt ZENTRO entscheidende Vorteile, da der Transportweg auf dem Wagen um die Hälfte verringert wird. Für die Praxis heißt das:

Die Packer befördern das Futter nicht mehr 5 m sondern nur noch $2\frac{1}{2}$ m. Das ist weit mehr als der doppelte Nutzen; denn $2\frac{1}{2}$ m kann der Mann bestreichen, ohne sich vom Platz zu bewegen. Ein Mann auf dem Wagen kann also von seinem Standort aus das Futter auf die Hälfte des Wagens verteilen, auf der er steht. Er leistet also das gleiche wie 2 Mann, wenn das Futter über die Länge des Wagens verteilt werden muß. Stehen 2 Mann zur Verfügung, so laden sie etwa doppelt so schnell, da jeder einzelne das Futter vom Mundstück des ZENTRO abnehmen kann. Der Engpaß ist vermieden, der dadurch entstand, daß die ganze Ernte über die Gabel des Mannes an der Abgabestelle der Maschine gehen mußte und von dessen Leistung, Tempo und Erntemenge bestimmt wurde.

Laden in die Mitte und Verwendung allseitiger Ladegatter führen im

Zentro Ein-Mann-Verfahren

zu einer Revolution der maschinellen Ladearbeit.

- ▶ Etwa $\frac{3}{4}$ des gesamten Laderaumes eines üblichen Wagens werden dabei vollautomatisch gefüllt.
- ▶ **50 — 60 Ztr. Grüngut oder 60 — 80 Ztr. Zuckerrübenblatt** ladet der Schlepperfahrer allein und ohne jede Handarbeit in 4 — 6 Minuten.
- ▶ Durch Umstürzen des Kegels von Hand oder durch Anrücken mit dem Ladezug kann das Ladegewicht etwa 20 Ztr. erhöht werden.
- ▶ **ca. 25 Ztr. Heu** oder Stroh lädt man im Ein-Mann-Verfahren in 8—12 Minuten. Bei diesem losen Gut ist ein- bis zweimaliges Verteilen und Festtreten notwendig. Dazu braucht der Schlepperfahrer etwa 5 Min. der Gesamtzeit.
- ▶ **Das tägliche Grünfutter** ladet ZENTRO direkt vom Mähbalken weg und fördert das Futter vollautomatisch auf den angehängten Wagen.





Aufbau:

Stabiles Rohrfahrgestell mit 4 großdimensionierten Rädern. Großer Radstand, dadurch größtmögliche Handsicherheit. Hinterräder vom Schleppersitz aus spielend lenkbar.

Verzinkter, breiter Förderschacht mit vom Wagen und vom Boden aus verstellbarem Abwurfbogen ergibt größte Windsicherheit.

Aufnahme durch Pick-up-Trommel mit vergüteten und verstellbaren Zinken. Zweckmäßiger Zinkenabstand für Aufnahme von kurzen Gräsern. Trommelverstellung vom Schleppersitz aus.

Schonendste Förderung des Futters mittels 4 Schiebegrifern mit vergüteten Zinken, die das Futter weit in den Wagen hineinschieben. Kräftige Kurbelwelle mit Kettenantrieb in robuster, unempfindlicher Lagerung; Rutschkupplung in der Gelenkwelle.

Antrieb ab Zapfwelle. Zwischenschaltung eines Weitwinkelgelenkes gestattet Einkehren auf engstem Raum bei laufender Zapfwelle. Getrieberäder aus hochlegiertem Material.

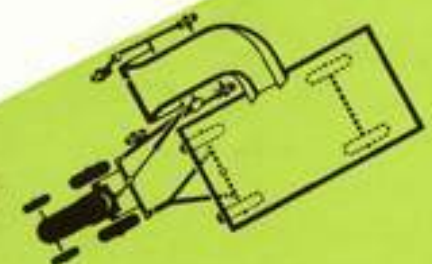
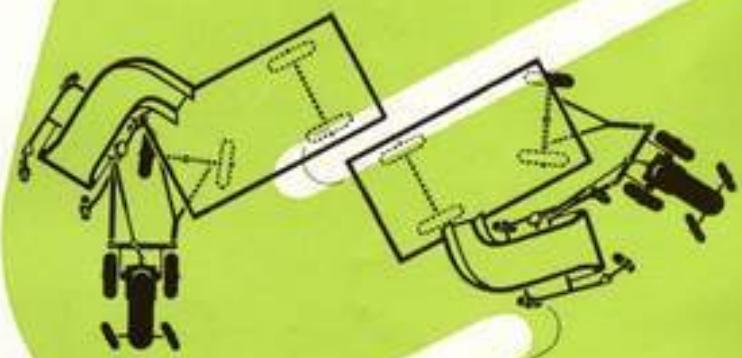
Ohne jede Umstellung kann wahlweise der Wagen abgehängt werden und stehen bleiben, oder der Schlepper kann mit dem Wagen abfahren und den Lader im Schwad stehen lassen.

Lenksystem:

Das Laden in die Mitte bedingt, daß ZENTRO und Transportwagen, gezogen von einem Schlepper auch in engsten Kurven nebeneinander laufen.

Vom Fahrersitz aus lenkbare Hinterräder, schwenkbare Vorderräder und eine zum Gerät starre Anhängervorrichtung lösen beim ZENTRO diese schwierige Frage vorbildlich.

Die Bedienung der ZENTRO-Lenkung ist praktisch nur notwendig an den Vorgewenden. Sie ist einfach und von jedem, der einen Schlepper fahren kann, zu bedienen. Etwa 3 Meter vor der Kurve 3—4 Umdrehungen der Lenkspindel nach rechts und 3 Meter vor Ende der Kurve die Lenkspindel in die Ausgangsstellung zurückdrehen, ist praktisch alles. Die Lenkung des ZENTRO kann auch dazu benützt werden, den Abstand des Laders zum Transportwagen einzustellen. Alles übrige wird mit der Lenkung des Schleppers erreicht.



Zentru"

- ▶ **erhöht die Schlagkraft**
durch seine gewaltige Förderleistung,
- ▶ **überwindet den Leutemangel**
denn im EIN-MANN-VERFAHREN macht er alles andere Ladepersonal überflüssig,
- ▶ **erspart schwere Arbeit**
denn er ladet bei gewichtigem Grüngut vollautomatisch und bei Heu mit nur geringer Handarbeitsbeihilfe
- ▶ **vermindert den Aufwand**
denn es kann mit und ohne Ladegatter auf alle verfügbaren zweiachsigen Wagen ohne Abänderungen geladen werden,
- ▶ **spart Betriebskosten**
denn seine Leichtzügigkeit und sein vorteilhafter Fördermechanismus benötigen nur einen äußerst geringen Kraftaufwand,
- ▶ **behandelt das Futter schonendst**
denn der Schwad wird von den langsam und zügig arbeitenden Schiebegrifern nicht umgelenkt, sondern in Fahrtrichtung hochgeschoben unter Vermeidung jeglicher schlagender und stoßender Einwirkung,
- ▶ **sichert verlustfreie Einbringung der Ernte**
denn durch seine hohe Schlagkraft kann die ganze Ernte in nur wenigen schönen Tagen eingebracht werden.

Ladegut

Rauhfutter, Grünfutter, Welkheu, Zuckerrübenblatt, Mähdruschballen, Stroh, Mähschwadgetreide, Schwedenreiterschwaden usw.

Technische Daten

Länge	3,6 m	Schiebeleistung: Heu	300-400 kg/min.
Breite	1,9 m	Grüngut	500-800 kg/min.
Höhe	3,05 m	Rübenblatt	600-900 kg/min.
Ladehöhe	3,8 m		
Aufnahmebreite	1,4 m	Max. Schwadgewichte pro mtr.:	
Bereifung	6.00 — 6 AM	Heu	15 kg
Gewicht	690 kg	Grüngut	20 kg (Kriechgang 40 kg)
Kraftbedarf bei Heu	3 — 5 PS	Rübenblatt	25 kg (Kriechgang 50 kg)
bei Grüngut	5 — 7 PS		
Schlepperstärke	ab 12 PS		

Abbildungen, Maß- und Gewichtsangaben sind annähernd und unverbindlich.



Gegr. 1856

FRIEDRICH MÖRTL

SCHLEPPERGERÄTEBAU KG.

GEMÜNDEN AM MAIN

Fernsprecher 388 und 389